

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Regiekasse des evangelischen Oberkirchenrats. Voranschlag für die Jahre
1905 bis mit 1909

[urn:nbn:de:bsz:31-301659](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-301659)

Regiekasse
des evangelischen Oberkirchenrats.

Voranschlag

für die Jahre

1905 bis mit 1909.

Mit 4 Unterbeilagen, nämlich:

1. Gehaltsstat für den Oberkirchenrat nebst Entzifferung zu demselben (Unterbeilage 2 a),
2. Wohnungsgeld für denselben (Unterbeilage 2 b),
3. Berechnung des Staatsbeitrages zum persönlichen und sachlichen Aufwand des Oberkirchenrats (Unterbeilage 2 c),
4. Nachtrag zu den Bestimmungen wegen Regelung der Beteiligung des Staates an dem Aufwand für die Verwaltung des evangelischen Kirchenvermögens vom Jahre 1890 (Unterbeilage 2 d).

Ausgaben		1905	1906	1907
		<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>
1	Gehalte der etatmäßigen Beamten des evangelischen Oberkirchenrats als oberste evangelische Landeskirchenbehörde und evangelischer Oberstiftungsrat	136 850	139 737	140 350
2	Wohnungsgeld	26 880	26 880	26 880
3	Tagegelder, Reise- und Zugskosten	5 000	5 000	5 000
4	Anderer persönliche Ausgaben	7 000	7 000	7 000
5	Ruhe- und Unterstützungsgelalte (einschließlich Sterbgehalten aus solchen)	18 000	18 000	18 000
6	Hinterbliebenenversorgung	11 000	11 000	11 000
7	Unterstützungen, Belohnungen und Gnadengaben . .	1 000	1 000	1 000
8	Sachliche Amtsumkosten	20 000	20 000	20 000
	Übertrag . .	225 730	228 617	229 230

1908	1909	Bemerkungen																																																											
M	M																																																												
141 025	143 767	Zu § 1 und 2. Der Bedarf ist nach Maßgabe der staatlichen Gehaltsordnung berechnet und in besonderer Anlage entziffert, siehe Unterbeilage 2 a. Zu § 2. Die Erhöhung ist durch das staatliche Wohnungsgeld-Gesetz vom 12. Juni 1902 bedingt, welches nach Vorschrift des § 109 Abs. 2 der Kirchenverfassung auch auf die Beamten des Evang. Oberkirchenrats auszudehnen war.																																																											
26 880	26 880																																																												
5 000	5 000	Durchschnitt für 1900, 1901, 1902: 3 636.04 M.																																																											
7 000	7 000	Durchschnitt für 1900, 1901, 1902: 5 666.99 M.																																																											
18 000	18 000	Durchschnitt für 1900, 1901, 1902: 23 234.24 M. Der Aufwand ist j. Zt. aber geringer.																																																											
11 000	11 000	<table border="0"> <tr> <td></td> <td>1900</td> <td>1901</td> <td>1902</td> <td>Durchschnitt</td> </tr> <tr> <td>a. Beiträge an die Geistliche Witwenkasse</td> <td>M.</td> <td>M.</td> <td>M.</td> <td>M.</td> </tr> <tr> <td>für die geistlichen Kollegialmitglieder</td> <td>4518.46</td> <td>1289.61</td> <td>1487.40</td> <td>2431.82</td> </tr> <tr> <td>b. Beiträge an die Beamtenwitwenkasse</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>4659.72</td> </tr> </table> <p>Zusolge des Staatsgesetzes vom 9. Juni 1890 über die Aufhebung der Witwenkassenbeiträge, welches nach § 109 Abs. 2 der Kirchenverfassung auch auf die Beamten des Evang. Oberkirchenrats auszudehnen war, ist zu den bisherigen Leistungen der Regiekasse an die Beamtenwitwenkasse (vergl. die „Bestimmungen über Regelung der Beteiligung des Staats an dem Aufwand für die Verwaltung des evangelischen Kirchenvermögens“, Anlage 1 zum Vorschlag des Evang. Oberkirchenrats für die Jahre 1891/95) eine weitere getreten, bestehend in sechs Zehnteln des Betrages, welchen die Beamten des Oberkirchenrats gemäß §§ 70–79 des Beamtengesetzes als Witwenkassenbeitrag zu entrichten hätten, wenn die Beiträge nicht aufgehoben wären. Vergleiche den Nachtrag zu der „Vereinbarung von 1890“, der die Zustimmung der Landstände bereits erhalten hat und ebenso der Zustimmung der Generalsynode bedarf, in Unterbeilage 2 d.</p> <p>Im einzelnen werden vorgesehen:</p> <table border="0"> <tr> <td>a. Mietzins für das Dienstgebäude</td> <td>5 970 M.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>b. Laufende Unterhaltung desselben</td> <td>1 530 "</td> <td>7 500 M.</td> </tr> <tr> <td>c. Für Schreibmaterialien und Druckkosten</td> <td></td> <td>3 000 "</td> </tr> <tr> <td>d. " Literatur</td> <td></td> <td>1 600 "</td> </tr> <tr> <td>e. " Beleuchtung und Heizung</td> <td></td> <td>2 000 "</td> </tr> <tr> <td>f. " Porto und Frachtkosten</td> <td></td> <td>1 500 "</td> </tr> <tr> <td>g. Sonstiges:</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Unterhaltung und Erneuerung der Einrichtungsgegenstände, Reinigung und Bedienung zc.</td> <td>2 800 M.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Matrilinearbeitrag zur Eisenacher Kirchenkonferenz</td> <td>200 "</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Jahresbeitrag für das Institut für Altertumswissenschaft des heiligen Landes</td> <td>600 "</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Stipendien für Entsendung badischer Mitarbeiter und Stipendiaten an das Institut nach Jerusalem, jährlich durchschnittlich</td> <td>300 "</td> <td>3 900 "</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>zusammen . 19 500 M.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>rund . 20 000 "</td> </tr> </table> <p>e. Witwen- und Waisenbezüge 4200.71</p> <p>Durchschnitt für 1900, 1901, 1902: 908.33 M. Durchschnitt für 1900, 1901, 1902: 17 970.13 M.</p>		1900	1901	1902	Durchschnitt	a. Beiträge an die Geistliche Witwenkasse	M.	M.	M.	M.	für die geistlichen Kollegialmitglieder	4518.46	1289.61	1487.40	2431.82	b. Beiträge an die Beamtenwitwenkasse				4659.72	a. Mietzins für das Dienstgebäude	5 970 M.		b. Laufende Unterhaltung desselben	1 530 "	7 500 M.	c. Für Schreibmaterialien und Druckkosten		3 000 "	d. " Literatur		1 600 "	e. " Beleuchtung und Heizung		2 000 "	f. " Porto und Frachtkosten		1 500 "	g. Sonstiges:			Unterhaltung und Erneuerung der Einrichtungsgegenstände, Reinigung und Bedienung zc.	2 800 M.		Matrilinearbeitrag zur Eisenacher Kirchenkonferenz	200 "		Jahresbeitrag für das Institut für Altertumswissenschaft des heiligen Landes	600 "		Stipendien für Entsendung badischer Mitarbeiter und Stipendiaten an das Institut nach Jerusalem, jährlich durchschnittlich	300 "	3 900 "			zusammen . 19 500 M.			rund . 20 000 "
	1900	1901	1902	Durchschnitt																																																									
a. Beiträge an die Geistliche Witwenkasse	M.	M.	M.	M.																																																									
für die geistlichen Kollegialmitglieder	4518.46	1289.61	1487.40	2431.82																																																									
b. Beiträge an die Beamtenwitwenkasse				4659.72																																																									
a. Mietzins für das Dienstgebäude	5 970 M.																																																												
b. Laufende Unterhaltung desselben	1 530 "	7 500 M.																																																											
c. Für Schreibmaterialien und Druckkosten		3 000 "																																																											
d. " Literatur		1 600 "																																																											
e. " Beleuchtung und Heizung		2 000 "																																																											
f. " Porto und Frachtkosten		1 500 "																																																											
g. Sonstiges:																																																													
Unterhaltung und Erneuerung der Einrichtungsgegenstände, Reinigung und Bedienung zc.	2 800 M.																																																												
Matrilinearbeitrag zur Eisenacher Kirchenkonferenz	200 "																																																												
Jahresbeitrag für das Institut für Altertumswissenschaft des heiligen Landes	600 "																																																												
Stipendien für Entsendung badischer Mitarbeiter und Stipendiaten an das Institut nach Jerusalem, jährlich durchschnittlich	300 "	3 900 "																																																											
		zusammen . 19 500 M.																																																											
		rund . 20 000 "																																																											
1 000	1 000																																																												
20 000	20 000																																																												
229 905	232 647																																																												

Ausgaben und Einnahmen		1905	1906	1907
		<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>
	Übertrag	225 730	228 617	229 230
	Summe der Ausgaben	225 730	228 617	229 230
Einnahmen.				
1	Staatsbeiträge:			
	α. für den evangelischen Oberkirchenrat als oberste evangelische Landeskirchenbehörde	20 000	20 000	20 000
	β. für denselben als evangelischer Oberstiftungsrat:			
	a. zum persönlichen Aufwand	61 890	63 059	63 365
	b. zu den sachlichen Amtsumkosten	4 268	4 268	4 268
2	Beiträge der unmittelbaren Fonds	55 611	55 611	55 611
3	Beiträge der örtlichen Fonds (Sexterngebühren)	10 700	10 700	10 700
4	Zuschüsse allgemeiner Fonds	2 362	2 362	2 362
5	Vergütung für Ausrechnung von Kirchensteuer- schulden	700	700	700
6	Sonstige Einnahmen	2 500	2 500	2 500
	Summe der Einnahmen	158 031	159 200	159 506
	Summe der Ausgaben	225 730	228 617	229 230
	Ungedeckter Betrag	67 699	69 417	69 724

1908	1909	Bemerkungen
<i>M</i>	<i>M</i>	
229 905	232 647	Die als Dienstgebäude des Oberkirchenrats benutzten Häuser Nr. 23 und 25 der Sofienstraße erweisen sich räumlich und ihrer Einrichtung wegen immer mehr als unzulänglich. Es muß deshalb ein Erweiterungs- oder ein Neubau in Aussicht genommen werden. Die erforderlichen Baumittel können einem der vorhandenen Fonds entnommen werden, welchem der Bauaufwand aus der Regiekasse entsprechend zu verzinsen ist. In diesem Vorschlag sind dafür noch keine Mittel vorgesehen. Der Oberkirchenrat soll aber ermächtigt sein, bei gegebener Gelegenheit die Frage des Dienstgebäudes zur Erledigung zu bringen.
229 905	232 647	
20 000	20 000	Fester Betrag.
63 515	64 619	Siehe die anliegende Berechnung (Unterbeilage 2 c).
4 268	4 268	Auf 10 Jahre (1900 bis mit 1909) festgelegter Betrag.
55 611	55 611	Stand auf 1. Januar 1904.
10 700	10 700	Durchschnitt für 1900, 1901, 1902: 10 767.27 <i>M</i> .
2 362	2 362	1. Vom Unterländer Kirchenfond 2 004 <i>M</i> 2. Von der Kirchenschaffnei Rheindischofsheim 221 " 3. " " Stifischaffnei Vahr 137 " 2 362 <i>M</i> .
700	700	Rechnungsergebnis 1902: 644.71 <i>M</i> .
2 500	2 500	a. Bezüge der Hinterbliebenen von geistlichen Kollegialmitgliedern aus der Geistlichen Witwenkasse (neuester Stand) 1 950 48 <i>M</i> b. Mietzins des Hauswarts und Vergütung für freie Heizung, Beleuchtung und für die Wasserleitung 459 75 " c. Sonstiges (nach dem Durchschnitt für 1900, 01, 02) 176 43 " 2 586.66 <i>M</i> .
159 656	160 760	
229 905	232 647	
70 249	71 887	

Verzeichnis der Bücher	Nr.	Jahr
1. Buch	1	1800
2. Buch	2	1801
3. Buch	3	1802
4. Buch	4	1803
5. Buch	5	1804
6. Buch	6	1805
7. Buch	7	1806
8. Buch	8	1807